

CDU-Fraktion der Stadtvertretung Kappeln

An die Stadtvertretung Kappeln  
Ausschuss für Wirtschaft und Touristik

Kappeln, den 06.05.2016

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,  
sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Weltklimarat IPCC hat festgestellt, dass eine Reduzierung von Treibhausgasen zwingend nötig ist, um eine Veränderung des Weltklimas mit dramatischen Folgen für die Menschheit zu verhindern. Die internationale Klimapolitik hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, globale Treibhausgasemissionen um 80 % bis zum Jahre 2050 zu reduzieren. Die Bundesregierung unterstützt diese Zielsetzung.

Die Stadt Flensburg hat mittlerweile sehr erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Universität Flensburg ein integriertes Konzept zum Klimaschutz entwickelt und gemeinsam mit Bürgern und Betrieben der Stadt unter dem Namen Klimapakt Flensburg umgesetzt. Beigefügt ist der Masterplan 100 % Klimaschutz in Flensburg zur weiteren Information. Ziel des Konzeptes ist es, durch lokales und direktes Handeln Maßnahmen zu ergreifen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis zur Neutralität zu reduzieren. Am Klimapakt nehmen zahlreiche öffentliche Einrichtungen, Vereine, Gewerbetreibende und herstellende Unternehmen teil. Die Initiative Klimapakt wird vom Verein Klimapakt Flensburg e.V. koordiniert und durch öffentliche Mittel gefördert. Auch andere Gemeinden in Schleswig-Holstein nehmen an der Initiative teil.

Wir finden, dass die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes nicht nur ein globales und überstaatliches Anliegen sein kann, sondern auch auf lokaler Ebene angegangen werden muss. Wir wünschen uns deshalb, dass auch Stadt Kappeln am Klimapakt teilnimmt und selbst die Initiative zum Klimaschutz ergreift.

Wir bitten daher die Verwaltung, Kontakt zur Universität Flensburg aufzunehmen und einen Vertreter der Initiative oder der Universität zu bitten, dem Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadt Kappeln über die Möglichkeiten zu berichten, die Initiative Klimapakt in Kappeln ins Leben zu rufen.

Matthias Mau  
Fraktionsvorsitzender

